

„... und es war noch warm.“
Zur Bedeutung des Essens in pädagogischen Beziehungen

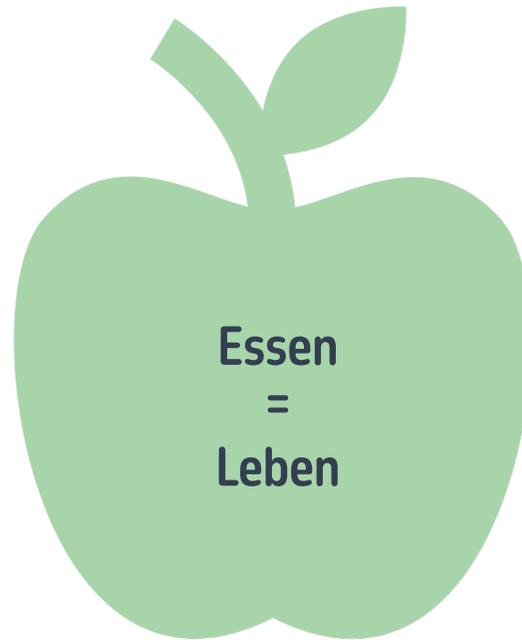
APP Fachtagung 2025

Mag.^a Barbara Neudecker, MA
barbara.neudecker@univie.ac.at

**MAURICE SENDAK
WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN**



DIogenES

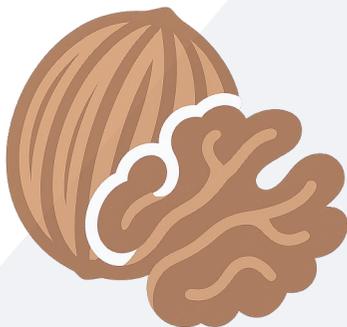


**Essen
=
Leben**





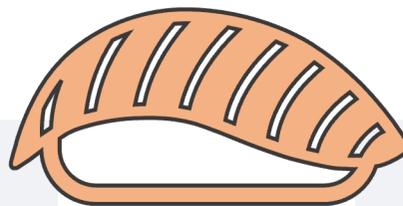
Introjektion



Bindung



Fremdes



Affektregulation



Autonomiekonflikt



Beziehung



Phasenabfolge affektiven Erlebens beim Essen („Parent-Toddler-Groups“)

1. Vorbereitung
2. Eröffnung („initiation“)
3. Einnahme der Mahlzeit
4. Sättigung
5. Wohlbehagen („after-pleasure“)
6. Abräumen

Welche Rolle kommt dem pädagogischen Arbeiten zu?

- Gestaltung von (gemeinsamen) Mahlzeiten als Muster für Bedürfnisregulation
- **Erziehung zur Genussfähigkeit**
- Versorgung mit „geistiger Nahrung“: Wieviel kann das Gegenüber aufnehmen?
- Beziehungstiftende Funktion von Essen/Versorgung



Literatur

- Abraham, K. (1916): Untersuchungen über die früheste prägenitale Entwicklungsstufe der Libido. Internat. Zschrift für Psychoanalyse 4, 71–97.
- Abraham, K. (1924): Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Libido auf Grund der Psychoanalyse seelischer Störungen. Int. Psychoanal. Verlag.
- Freud, A. (1965): Wege und Irrwege in der Kinderentwicklung. In: dies.: Die Schriften der Anna Freud, Bd. VIII, Fischer Taschenbuch Verlag: Frankfurt/Main 1987, S. 2175-2198.
- Freud, A. (1946): Das psychoanalytische Studium der frühkindlichen Eßstörungen. In: dies.: Die Schriften der Anna Freud, Bd. IV, Fischer Taschenbuch Verlag: Frankfurt/Main 1987, S. 1945-1956.
- Freud, S. (1923): Das Ich und das Es. In ders.: Studienausgabe, Bd. III, Fischer, S. 275-325.
- Harper, H. (2024): »Fressen will ich dich.« Abrahams Oralitätsbegriff, eine Würdigung. Luzifer Amor 74(2), 34-49
- Harrus-Révidi, G. (1998): Die Lust am Essen – eine psychoanalytische Studie. dtv.
- Holmes, J. (2012): Observing Snack Time at a Psychoanalytic Parent-Toddler Group: Affect Regulation and Therapeutic Possibilities. Journal of Infant, Child, and Adolescent Psychotherapy 11, 39–52.
- Köpp, W. & Tillinger, T. (2023): Essstörungen. Psychosozial.
- Reich, G. (2020): Strukturelle Aspekte in der psychodynamischen Psychotherapie der Bulimia Nervosa. Kinderanalyse 28(2), 113-131.
- Sandler, J., Dare, C. & Vogel, H. (1973): Der psychoanalytische Begriff der Oralität. Psyche 27, 770-787
- Schlenog-Schuster, F. (2016): „Eure Nahrung ess‘ ich nicht, unsere Sprache sprech‘ ich nicht“. Kinderanalyse 24(4), 330-431.
- Sendak, M. (1967): Wo die Wilden Kerle wohnen. Diogenes.
- Stern, D. (1992): Die Lebenserfahrung des Säuglings. Klett-Cotta.